

Herr, du erforschest mich

Herr, du erforschest mich und kennest mich.
Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es.
Du verstehst meine Gedanken von Ferne
Ich gehe oder liege, so bist du um mich
und siehst alle meine Wege.
Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge,
das du, Herr, nicht schon wüsstest.
Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.
Nähme ich Flügel der Morgenröte
und bliebe am äußersten Meer,
so würde auch dort deine Hand mich führen
und deine Rechte mich halten.
Spräche ich: Finsternis möge mich decken
und Nacht statt Licht um mich sein,
so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir,
und die Nacht leuchtete wie der Tag.
Finsternis ist wie das Licht.
Ich danke dir dafür,
dass ich wunderbar gemacht bin.
Wunderbar sind deine Werke.
Ich danke dir dafür,
dass ich wunderbar gemacht bin.
Wunderbar sind deine Werke.
Erforsche mich, Gott,
und erkenne mein Herz.
Prüfe mich und erkenne,
wie ich's, meine.
Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin,
und leite mich auf ewigem Wege.
Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.
Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.

Text: Aus der Bibel

Melodie: Matthias Kiemle (1997)

Bibelstelle: Psalm 139,1-5